

Presseinformation Nr. 5/2018

Bonn, Berlin, den 6. März 2018

SPERRFRIST: 6. März 2018, 12:00 Uhr

Positive Jahresbilanz 2017 der Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang an!“ für die gezielte Frühaufklärung und Beratung über den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft und Stillzeit – eine Initiative des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des BSI, die seit Jahren von der Drogenbeauftragten der Bundesregierung begrüßt und unterstützt wird

- **Im Rahmen der Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang an!“ für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft und Stillzeit – in Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums in Münster – konnten bis Jahresende 2017 rund 3,5 Millionen Broschüren mit positiven Evaluierungsergebnissen verteilt werden.**
- **Bis Ende 2017 wurden über 315.000 Faltblätter „Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ im Rahmen der Initiative „Verantwortung von Anfang an!“ – mit positiven Evaluierungsergebnissen – verteilt. Die Übergabe erfolgte in den „Happy Me“-Taschen durch Frauenärzte beim Besuch der gynäkologischen Sprechstunde zusammen mit der „Happy Youth“-Broschüre bei der J1-Untersuchung an Mädchen/junge Frauen sowie direkt über den „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI.**
- **Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler, appelliert im Vorwort an alle Frauen, durch konsequenten Verzicht auf alkoholhaltige Getränke während der Schwangerschaft das ungeborene Leben zu schützen.**

- **Seit 2012 unterstützt der Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) als Kooperationspartner die Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang an!“ – insbesondere mit Informationen in der gynäkologischen Fachzeitschrift „FRAUENARZT“.**

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) zieht für das Kalenderjahr 2017 erneut positive Bilanz der Initiative „Verantwortung von Anfang an!“. Seit Start der Präventionsinitiative im Jahr 2009 wurden bis Dezember 2017 rund 3,5 Millionen Broschüren **„Verantwortung von Anfang an! – Leitfaden für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit“** an Hebammen, Schwangerschaftsberatungsstellen und insbesondere direkt an Gynäkologen verteilt. Dies erfolgte über die „Happy Mom“-Taschen in Kooperation mit dem Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF), aber auch über die Geschenkbox „For you“ und über die IDS Servicegesellschaft für Informationen im Gesundheitswesen, Baden-Baden, sowie durch direkte Verteilung über den „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“.

Die Broschüre „Verantwortung von Anfang an!“ ist von **Dr. Reinhold Feldmann** der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster und der FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde erstellt worden und wird von ihm auch wissenschaftlich begleitet.

Dr. Feldmann hält zum Konzept der Broschüre fest: *„Ziel der Broschüre ist es, in übersichtlicher Form über das Fetale Alkoholsyndrom zu informieren. Ganz bewusst verzichtet die Broschüre dabei auf abschreckende Motive. Stattdessen gibt es viele verständlich formulierte Tipps, wie schwangere und stillende Frauen auf alkoholhaltige Getränke verzichten können. Die positiven Evaluierungsergebnisse über die Verteilstellen ‚Happy Mom‘-Tasche und Geschenkbox ‚For you‘ zeigen, dass der Leitfaden zu umfassenden Verhaltensänderungen bei den werdenden Müttern führt.“*

Gemäß den Evaluierungsergebnissen für das Jahr 2017 ist festzuhalten, dass 75 Prozent der Frauen aufgrund der Übergabe der Broschüre „Verantwortung von Anfang an!“ gelernt haben, ganz auf alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft zu verzichten, da sie insbesondere über die möglichen Konsequenzen aufgeklärt wurden.

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ startete bereits im Jahr 2012 mit **Dr. med. Gisela Gille** (Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. [DGGG]) das Konzept des **Faltblatts „Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“**.

Dr. Gille betont in diesem Zusammenhang: „In meinen Gesprächen mit Mädchen lässt sich leicht deutliches Interesse für das Thema ‚Schwangerschaft und Alkohol‘ wecken – gehört doch der Kinderwunsch sehr direkt zum Lebensentwurf der meisten Mädchen. Wir haben in präventiver Hinsicht bereits Vieles für junge Mädchen erreicht. Es ist mir ein besonderes Anliegen, das von mir entwickelte Faltblatt ‚Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ jungen interessierten Mädchen mitzugeben. Die Evaluierungsergebnisse hierzu bestätigen die Sinnhaftigkeit des Engagements.“

Bis Jahresende 2017 wurden bereits 315.000 Faltblätter an Mädchen und junge Frauen verteilt.

Die Evaluierungsergebnisse zu dem Faltblatt „Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ führten zu folgenden positiven Ergebnissen: 69 Prozent der Mädchen/jungen Frauen in Sprechstunden im Alter zwischen 14 bis 17 Jahren gaben an, durch das Faltblatt neue Informationen erhalten und neues Wissen erlernt zu haben.

Seit 2012 wird die Broschüre „**Verantwortung von Anfang an!** – **Das Fetale Alkoholsyndrom**“ des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ in Kooperation mit Dr. Reinhold Feldmann der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster und der FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde herausgegeben. Bis Jahresende 2017 wurde diese Broschüre zum Thema „Fetales Alkoholsyndrom“ rund 125.000 Mal in deutscher Sprache verteilt. Seit Juni 2013 wurde diese in erster Auflage auch in englischer Sprache (12.000 Stück) aufgrund entsprechender Nachfrage herausgegeben. Die Broschüre wird über die Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster und die FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde direkt verteilt, ebenso wie über eine Vielzahl weiterer, den „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI direkt kontaktierender Institutionen.

Der Präsident des Berufsverbandes der Frauenärzte e. V. (BVF), **Dr. Christian Albring**, erklärt: *„Wir begrüßen die umfassende Vernetzung zur Erreichung der Botschaft: Keine alkoholhaltigen Getränke in der Schwangerschaft und Stillzeit: Gemeinsam mit der Drogenbeauftragten und in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) sowie auch dem ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ erreichen wir unter anderem über die Verteilstelle der ‚Happy Mom‘-Tasche und insbesondere in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift ‚FRAUENARZT‘ sehr viele Mädchen und Frauen.“*

*„Das große Interesse der Zielgruppen legt nahe, dass der **Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung**‘ des BSI die Präventionsinitiativen zu ‚Verantwortung von Anfang an!‘ – in Kooperation mit Herrn Dr. Reinhold Feldmann (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster und der FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde) und in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Gisela Gille (Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. [DGGG]) sowie gemeinsam mit dem Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) – weiter nachhaltig ausbauen und fortsetzen*

sowie zukünftig auch um weitere Präventionsthemenbereiche ergänzen wird“, informiert BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

Ergänzend zu der Broschüren- und Faltblattverteilung sind auch die Internetauftritte www.verantwortung-von-anfang-an.de (neuer Look mit inkludiertem Aufklärungsvideo zum Thema „Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit“ seit Februar 2018) und www.massvoll-geniessen.de online.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und -Importeure e. V. (BSI)

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de